

## **Global Prayers - Open Call: Case Study Berlin**

Das transdisziplinäre Forschungs- und Kulturprojekt *Global Prayers – Erlösung und Befreiung in der Stadt* lädt interdisziplinär arbeitende Künstler und Wissenschaftler (Artistic Researchers) dazu ein, sich für die Durchführung der *Case Study Berlin* zu bewerben.

**Einsendeschluss ist der 15. April 2011.**

*Global Prayers* ist ein gemeinsames Projekt des Haus der Kulturen der Welt und der Europa Universität Viadrina und wird in Kooperation mit dem metroZones Center for Urban Affairs e.V. realisiert. *Global Prayers* ist ein Projekt am Forum Transregionale Studien durch das es maßgeblich gefördert wird.

Das Projekt *Global Prayers* setzt sich mit dem Einfluss neuer religiöser Bewegungen auf Transformationen des Städtischen in zahlreichen Metropolen der Welt auseinander. In diesem Kontext befragt es auch die Bedeutung und die Rolle neuer religiöser Praktiken, Bewegungen oder Gemeinschaften im städtischen Alltag Berlins. Berlin wird zwar häufig als Hauptstadt des Atheismus bezeichnet (u. a. Peter L. Berger), aber auch hier treten Religion und Religiöses zunehmend als gesellschaftliches und politisches Thema in Erscheinung (z.B. Volksentscheid und Kampagne „Pro Reli“, Berlin 2009).

Als *Case Study Berlin* soll in diesem Kontext eine künstlerisch-wissenschaftliche Forschung gefördert werden, die neuartige Sichtbarwerden und Manifestationen des Religiösen im städtischen Raum Berlins untersucht. Dabei geht es nicht darum, hinlänglich bekannte Debatten, etwa über Prozesse der Islamisierung oder zum Bau von Moscheen, um weitere Facetten zu ergänzen. Vielmehr sollen folgende Fragestellungen sondiert und „seismografisch“ erkundet werden: Welche neuartigen religiösen Praktiken sind im Alltag der Stadt Berlin aufzuspüren, die jenseits von öffentlichen Diskursen stattfinden? In welchen Milieus, gesellschaftlichen Zusammenhängen oder städtischen Räumen lassen sich religiöse Formationen und Transformationen der Stadt beobachten? Welche spezifisch urbanen Ausformungen religiöser Praxis lassen sich im öffentlichen Raum, in den Hinterhöfen oder in den gesellschaftlichen Institutionen der Stadt finden? Wie sind die Orte des Religiösen gestaltet, wie überlagern sie sich mit säkularen Orten und Räumen in der Stadt? Welche Formen räumlicher und individueller Konversion lassen sich entdecken? Welche performativen religiösen Interventionen im öffentlichen Raum sind zu beobachten oder lassen sich inszenieren?

Die Ausschreibung zielt insbesondere auf die Förderung transdisziplinärer Projekte, die sich den genannten Fragen mit Mitteln der künstlerischen Forschung und Exploration widmen. Sie richtet sich an interdisziplinär arbeitende Künstler sowie an mit künstlerischen Methoden arbeitende Wissenschaftler. Gerne gesehen sind Bewerbungen von Teams. Als Produkte der Vorhaben sind beispielsweise audio-visuelle Beobachtungen, künstlerisch-wissenschaftliche Untersuchungen oder performative Interventionen denkbar, wobei sowohl der Kontext der urbanen Situation als auch die Rolle der Forschenden in reflexiver und dokumentarischer Form berücksichtigt werden sollte.

## **Global Prayers - Open Call: Case Study Berlin**

Aus den Einsendungen werden ein bis zwei Projekte ausgewählt. Als Gesamtfördersumme der *Case Study Berlin* stehen für Recherche, Realisierung und Dokumentation 10.000 Euro zur Verfügung. Die Produktionen werden im Rahmen der Veranstaltungen und/ oder Publikationen von *Global Prayers* veröffentlicht.

Einzureichen sind eine kurze Skizze des Arbeitsvorhabens von ca. 2 Seiten, ein Lebenslauf, Verweise auf realisierte Projekte und relevante Arbeitsproben (als pdf-Datei oder analog) in deutscher oder englischer Sprache.

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:** [berlincase@globalprayers.info](mailto:berlincase@globalprayers.info)

**Wenn Sie zusätzlich zu Ihrer Bewerbung nicht digitalisiertes Material** (wie DVDs, Fotos, Bücher etc.) **einreichen wollen, senden es bitte an:**

Global Prayers - Case Study Berlin  
metroZones e.V.  
c/o metrogap e.V.  
Lausitzer Str. 10  
10999 Berlin

**Bewerbungsschluss (Poststempel): 15. April 2011**

Zusagen werden bis zum 1. Juni 2011 an die Bewerber verschickt.

### **WEITERE INFORMATIONEN**

*Global Prayers* ist ein transdisziplinäres, auf globaler Ebene transregional vergleichendes Forschungs- und Kulturvorhaben. Es untersucht und debattiert die Transformation der Metropolen durch religiöse Bewegungen. Insbesondere fokussiert es den weltweit quer zu Religionen und Konfessionen, zu Stadt- und Staatstypen festzustellenden Boom neuer urbaner Religionsgemeinschaften, die sich zu einem zentralen Phänomen städtischer Gesellschaften entwickelt haben. Das Projekt sieht vor, wissenschaftliche und kulturelle Forschungs- und Produktionsmethoden zu kombinieren und strebt neue Formen der Wissensgenese und der Präsentation an.

Das Projekt *Global Prayers* vereint eine Reihe aufeinander bezogener Studien graduerter Wissenschaftler und Künstler, die in Lagos, Rio de Janeiro, Istanbul, Beirut, Mumbai, Jakarta, London und Berlin sowie auf den transnationalen Routen zwischen diesen Metropolen arbeiten. Die internationalen Workshops und Symposien in den Untersuchungsstädten, die Thementage im Haus der Kulturen der Welt vom 23. bis 26. Februar 2012, künstlerische Ausstellungen in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (Berlin) und der Camera Austria (Graz) sowie eine Reihe von Publikationen diskutieren die zentralen Fragen und präsentieren die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit. Sie sollen auch jenseits der Akademien eine öffentliche Debatte über das Themenfeld von *Global Prayers*, ein gesellschaftliches Schlüsselthema der Zukunft, anregen und transregional vernetzen.

Website: [www.globalprayers.info/research/cities/berlin/case-study-berlin/](http://www.globalprayers.info/research/cities/berlin/case-study-berlin/)

Kontakt: [berlincase@globalprayers.info](mailto:berlincase@globalprayers.info)